



Warum Nächstenliebe Sinn macht

Wer gibt, der bekommt...

von Jo Frühwirth

**Ihre Perlen-Partys sind mittlerweile ein echter Geheimtipp:
Sie selbst bezahlt das Material und kreiert Ketten.**

Die Spenden gehen an den Förderverein "Die Arche Hamburg". Uta König ist mit drei Frauen aus den sogenannten "besseren Kreisen" Hamburgs im Vorstand dieser Privatinitiative gegen Kinderarmut und -verwahrlosung.

Im Problemstadtteil Jenfeld betreiben sie das Haus für Kinder, die aus dem Nest gefallen sind oder zu fallen drohen. Dort bekommen Mädchen und Jungen nach der Schule ein Mittagessen, sie erfahren Aufmerksamkeit, Zuwendung und Hilfe bei den Hausaufgaben.

Kinder aus Hartz-IV-Familien entdecken ihren Selbstwert: Im Perlenkurs wird nicht nur gebastelt, hochwertige Ketten werden hergestellt. Uta König lässt die Kinder spüren, dass ihre Arbeit einen Wert hat, dass sie selbst wertvoll sind und dass Werte wie Regelmäßigkeit, Pünktlichkeit, ein gut gedeckter Tisch, Rücksichtnahme und Verantwortung auch zu einem guten Leben gehören. Mit den Kindern in Beziehung zu gehen, das ist das Credo der Arche und der Weg, einer Hartz-IV- oder gar Gefängnis Karriere entgegen zu wirken. Das Motto der Frauen; "Nicht Autos sind unsere Zukunft, sondern Kinder."

Am Beispiel von Uta König zeigt der Film, wie Frauen sich entschieden für eine sinnvolle Sache einsetzen, ob in der exklusiven Kurklinik Schloss Warnsdorf, in Hamburger Villen oder bei jungen Studenten an der Uni. Uta König und ihre Mitstreiterinnen sind ein Beispiel für bürgerliche Verantwortung und Eigeninitiative: Sie machen deutlich, dass richtig verstandene Charity nicht nur ein teures Essen mit eingeschlossener Spende ist, sondern aktive christliche Nächstenliebe im modernen Sinne sein kann.

Alle Sendetermine:

24.11.2009, 23.00 Uhr, Wer gibt, der bekommt..., SWR Fernsehen

URL: <http://www.swr.de/menschen-unter-uns/-/id=122632/nid=122632/did=5503248/mn0k7c/index.html>